



Feuerwehr Brühl

- Brandschutzdienststelle -



Brandschutzerziehung im Kindergarten mit der Feuerwehr

Die Feuerwehr Brühl unterstützt die Elternhäuser und Kindergärten bei der Brandschutzerziehung und erfüllt damit ihren gesetzlichen Auftrag in Nordrhein-Westfalen.

Da sie als Eltern und Erzieher wesentlich mehr Zeit mit Ihrem Kind verbringen als wir bei unserem kurzen Besuch in der Einrichtung, können sie viel mehr erreichen, als das durch den Besuch des Feuerwehrmannes geht. Wenn der Feuerwehrmann in die Einrichtung kommt, wird er sich erst mit den Kindern in einem einfachen Gespräch unterhalten. Er wird die Kinder über ihr Wissen im Brandschutz befragen und sie für dieses auch loben. Falls die Kinder einige falsche Verhaltensweisen kennen, so werden diese korrigiert.

Anschließend wird der Feuerwehrmann mit den Kindern das Absetzen eines Notrufs üben. Dabei ist das Erlernen des richtigen Verhaltens am Telefon sehr wichtig. Die Kinder dürfen nicht auflegen bevor der Feuerwehrmann ihnen dies sagt und alle wichtigen Informationen erfragt wurden. Die Kinder können sich die persönliche Schutzausrüstung des Feuerwehrmannes anschauen und sich selbst als ein solcher ausrüsten. Unser Feuerwehrmann trägt bei dieser Ausbildung ein Atemschutzgerät, damit die Kinder die ungewohnten Geräusche kennen lernen und eine mögliche Angst verlieren.

Danach wird ihr Wissen über das richtige Verhalten im Brandfall spielerisch vertieft. So wird z.B. mit einem Bettlaken eine Brandrauchsimulation durchgeführt. Die Kinder sollen lernen, dass sie im Brandfall unter dem Rauch „herkriechen“ und so einen eventuellen Fluchtweg nutzen können.

Der Feuerwehrmann bahnt sich seinen Weg durch den "verrauchten" Raum zu einem vermissten Kind. Wenn er das Kind erreicht, wird dieses mit einer Brandfluchthaube gerettet.

Das Aufsetzen der Brandfluchthaube ist für die Kinder sehr spannend. Es besteht kein Gesundheitsrisiko, da die Masken im Anschluss wieder desinfiziert werden.